



Distrikt 1990/Dezember 2011

# Brief des Governors

DG Peter Pfister  
Governor 2011–2012

Emmenweg 2  
3436 Zollbrück

Mobile 079 340 86 68

[peter.pfister@maeder-agrar.ch](mailto:peter.pfister@maeder-agrar.ch)

[www.rotary1990.ch](http://www.rotary1990.ch)

Finde dich selbst und  
handele mitmenschlich



Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten  
Liebe Mitrotarierinnen, liebe Mitrotarier  
Liebe Rotaracterinnen, liebe Rotaracter  
Liebe Inner Wheelerinnen

Das strahlendste Fest des Jahres steht vor der Tür, und wir gehen mit Riesenschritten durch den Advent auf Weihnachten zu. Weihnachten, ein christliches Fest, auch ein Fest der Familie und für die Familie. Nicht von ungefähr ist der Dezember im rotarischen Jahr der Monat der Familie. DGN Claudine Wyssa hat in diesem Governor-Brief ihre Gedanken zum Thema «Familie» niedergeschrieben. Danke, Claudine.

Weihnachten, das Fest der Liebe, der Lichterketten, der Musik, des Gesangs, Kerzen und Tannenduft, Zeit zum Innehalten, Zeit der Ruhe – ist es das? Gerne würde ich mich mit Euch allen persönlich über Eure «weihnächtlichen Gefühle» unterhalten. Und wer weiss – vielleicht geht es dem einen oder andern von Euch gleich wie mir: Je älter ich werde, desto mehr muss ich mir Mühe geben, dass aus meiner früheren, kindlichen Weihnachtslust nicht ein Weihnachtsfrust wird. Warum? Vielleicht ist es gerade diese «heilige Zeit», die mir deutlicher denn

je vor Augen führt, dass wir in einer Welt leben, die sich in erster Linie mit dem unermüdlichen Streben nach Macht und Geld beschäftigt, auch zu Weihnachten. Wir haben grössere Häuser, aber kleinere Familien. Mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit. Grösseres Wissen, mehr Experten und doch grössere Probleme. Wir haben unsern Besitz vervielfacht, dafür unsere Umwelt dezimiert. Wir wissen, wie man den Lebensunterhalt gut verdient, aber vielleicht kaum, wie man lebt. Wir gehen in alle Ecken der Welt, aber kaum zur Türe des Nachbarn.

Und so merken wir vielleicht nicht, dass es Menschen gibt, für die Weihnachten kein Fest der Liebe ist. Einsame Menschen, die keine Familie mehr haben und die Weihnachtszeit alleine verbringen müssen. Menschen, die sich aus vielerlei Gründen nicht freuen können, sich in undekorierten Wohnungen verstecken. Niemand sollte allein sein! Das gilt vor allem für die Weihnachtszeit.

Und so kann und soll Weihnachten gerade uns RotarierInnen, RotaracterInnen und Inner Wheelerinnen herausfordern. Vielleicht fragen wir uns wieder einmal, wie wir andere Menschen in diesen Tagen glücklich machen können? Denn das bedeutet nämlich Weihnachten: Nächstenliebe! Lasst uns deshalb in dieser Weihnachtszeit den Mut haben, Vertrauen zu wagen und gegen Einsamkeit und Resignation Zeichen der Hoffnung setzen. Lasst uns Weihnachten zu einem Fest der Mitmenschlichkeit werden.

Ich wünsche Euch allen von ganzem Herzen eine glückliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

In rotarischer Verbundenheit.

Euer DG Peter Pfister





## Brief des Governors Distrikt 1990/Dezember 2011



### Familie wohin?

**Jedermann sagt, der Familie gehe es schlecht!** Die Statistiken bestätigen: Es gibt immer mehr Scheidungen, Ein-Eltern-Familien. Familiensinn ist weniger «Mode», das Familienleben verliert seine Anziehungskraft. Zumindest in ihrer herkömmlichen Form ist die Familie gefährdet. Die Zeitungen bestätigen es, titelten sie doch anfang November: «rettet die Familie!»



Wir sollten im Monat, wo Rotary die Familie als Thema wählt, unseren Horizont erweitern. Gewiss, das herkömmliche Modell der Familie mit Papa im Büro und Mama in der Küche ist überholt. Es nützt auch nichts, dies zu bedauern. Vielmehr gilt es, die heutigen Lebensformen zu erforschen und daraus ein neues Familienkonzept abzuleiten. Sind wir nicht auf dem Weg zurück zum ursprünglichen Wortsinn von «familia» – Gemeinschaft – ohne deren autoritären und patriarchalischen Gehalt?

Gewiss erleben wir um uns herum herkömmliche Familien, aber auch andere: erweiterte, neu zusammen gefügte, verbunden nicht mehr nur durch das Blut, sondern durch den Willen der Betroffenen, zusammen zu leben, an einem gemeinsamen Schicksal teilzuhaben. Solche neuen Formen bilden ermutigende gesellschaftliche Zellen, in denen Personen in Gemeinschaft leben und Erfahrungen mit andern teilen. Persönlich sehe ich darin hoffnungsvolle Ansätze. Unsere Gesellschaft bedarf dieser Orte der Gemeinschaft, der Liebe, der Kreativität – Quellen der Kraft und Inspiration zudem für unsere Kinder und Jugendliche, für die Bürger von morgen. Und wir können daran unsere vier Fragen anbringen, die unser gesellschaftliches Leben begleiten.

Zudem ist ja unser Familienmodell, so wie wir es kennen, keineswegs das einzige auf unserem Planeten. Und die Entwicklung der Gesellschaften, in Asien oder Afrika beispielsweise, folgt nicht unbedingt unserer christlich geprägten und zunehmend städtischen Entwicklung, gebunden auch an eine bestimmte Form von Reichtum.

Was alle Gesellschaften mit dem Begriff «Familie» verbinden, ist eher die Tatsache, dass es sich dabei um einen Ort handelt, an dem Leben gelehrt wird, wo die Werte und die Verantwortung für morgen vermittelt werden. Sie bildet den festen Punkt für das eigene Gleichgewicht und einen Bezugspunkt für Frieden und Liebe.

Ebenfalls für Sie, so hoffe ich, in der Zeit der Jahreswende. Ich wünsche allen Angehörigen der rotarischen Gemeinschaft, ganz besonders im Distrikt 1990, schöne Festtage mit ihren Familien, wie immer diese auch gestaltet sein mögen!

**DGN Claudine Wyssa  
Governor 2013–2014**



### Rotaract

In unserm District 1990 gibt es fünf Rotaract-Clubs: RAC Bern, RAC Genève, RAC Lausanne, RAC Neuchâtel, RAC Sion (ein RAC Biel/Bienne ist in Gründung). Alle Rotaract-Clubs sind sehr aktiv; die jungen, voll motivierten RotaracterInnen freuen sich, mit den in ihrem Einzugsgebiet ansässigen Rotary-Clubs Kontakte pflegen zu dürfen (und vielleicht sogar gemeinsame Projekte zu verwirklichen?)



DG Peter Pfister hat sich übrigens zum Ziel gesetzt, in seinem Governor-Jahr alle Rotaract-Clubs zu besuchen.



Oben: Juliana Knoll Fontana, Präsidentin RAC Genève. Unten: Fröhliche Stimmung anlässlich des Besuchs des Governors im RAC Genève.





## Projekt Lambarene

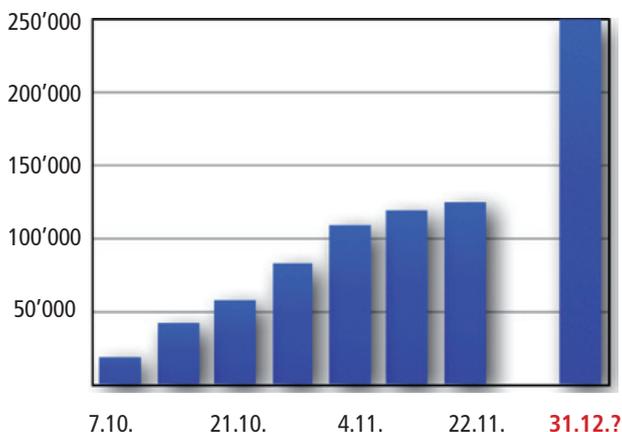


### Dank an alle Rotarier der Schweiz und Liechtensteins

Wir danken ganz herzlich allen Rotariern der Schweiz und Liechtensteins, welche das Projekt «Sanierung der Geburtenabteilung» des Albert-Schweitzer-Spitals Lambarene unterstützen.

Wunsch und Wille der rotarischen Gemeinschaft ist es, die Mütter- und Kindersterblichkeit Gabuns in bedeutendem Umfang zu reduzieren. Zu diesem Zweck soll die Beratung der Heranwachsenden und der Mütter verbessert werden, nicht zuletzt auch im Kampf gegen AIDS, das nach wie vor viel Unheil anrichtet. Aus- und Weiterbildung der Personals sollen dabei ebenso organisiert werden wie der bauliche Unterhalt der Geburten-

**Spendeneingang Projekt Lambarene**



abteilung, welche bekanntlich seinerzeit von unserem Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital Lambarene aufgebaut wurde. Der Verein ist heute, nach dem Staat Gabun, der wichtigste Partner des Spitals in Lambarene.

Nochmals herzlicher Dank allen – wir setzen unseren Weg zum angepeilten Ziel fort.



## Jazz und Risotto und Barolo



Die Jazz-Kommission des RC Yverdon hat auch heuer in der Aula der Technischen Hochschule einen musikalischen Abend organisiert. Der Gewinn kam den Chiapas zugute, für ein Ambulatorium in den pazifischen Hängen der Sierra. Das Fest fand zu St.Martin, also am 11.11.11 statt; Count Basie, die Kansas City Renewal Band Seven und Paul Percy Harris mit seinem Monokel waren im Freundeskreis im Geist dabei.





### Begegnung mit Behinderten ...

Eine Feststellung: In allen Heimen für geistig Behinderte altern die Insassen. Viele haben keine Eltern mehr, ihre Verwandten kümmern sich nur sporadisch um sie. Der RC Boudry-La Béroche hat daher 2007 beschlossen, die Insassen der Stiftung Perce-Neige in Hauts-Geneveys jährlich zu einem Tagesausflug einzuladen. Rochers de Naye, Briener Rothorn, Freiberge, das Seeland waren die Ziele der letzten Jahre.

Dieses Jahr ging es – in Kutschen – ins Gros-de-Vaud, mit Essen in Echallens und Rückkehr per Schiff nach Neuenburg. Vierzehn Clubmitglieder, teils mit ihren Partnerinnen sowie einige Pfleger begleiteten die 28 Insassen.



Glückliche Teilnehmer freuen sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

**Pierre-André STEINER (Text)**  
**Francis MONNIER (Foto)**



### ... und Betagten

Ein Weihnachtsgeschenk für die Betagten von Bulle.

Der RC Bulle und die Pfadfinder der Umgebung beschenken gemeinsam die Betagten von Bulle. Seit mehreren Jahren sangen die Pfadfinder der Region Bulle für die Betagten, brachten ihnen ein selbst gebasteltes Geschenk



oder Süßigkeiten. Dies machte den Jugendlichen und den Betagten Freude, doch mangelte es der Aktion in den Augen der Pfadi-Führer an Wärme. Deshalb begannen sie an ein herzlicheres Weihnachtsfest für Betagte zu denken: Junge und Alte bei einem gemeinsamen Weihnachtsmahl. Dies entspricht sowohl den Zielen der Pfadfinder als auch der Rotarier: bereit sein und dienen.

So wurden denn 400 Einladungen an über 78jährige versandt. Der RC Bulle bot seine Unterstützung für die Transporte an, der Clos Fleuri stellte seine Halle zur Verfügung – und über 50 Personen verbrachten ein gemeinsames Fest in weihnachtlichem Rahmen mit Fahenschwingen, Theater, Tanz und Volksmusik. Fröhliches Lachen zeichnete sich auf den Gesichtern der Teilnehmer ab, in Erinnerung blieb die geteilte Freude und der Wille, ein solches Fest erneut auszurichten.

Auch dieses Jahr werden der RC Bulle und die Pfadfinder am 18. Dezember ein Weihnachtsfest für Betagte durchführen.





## Weihnachtslichter



In Neuenburg und La Chaux-de-Fonds werden am 8. Dezember ab 16 Uhr Christbaumlichter angezündet. Die Rotary Clubs von Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Montagnes Neuchâteloises verkaufen die Lichter, bis die Bäume auf der Place du Marché und auf der Place de la Grande Fontaine voll erstrahlen. Der Ertrag dient im Jura dazu, Kindern aus bedürftigen Familien Skilager zu ermöglichen bzw. am See der Betreuung von Kindern ausserhalb der Schulzeit.



## Seminar für Neumitglieder



Rot. Elisabeth Zillig

Die neuen Mitglieder der Rotary Clubs unseres Distrikts sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihrem Präsidenten oder ihrer Präsidentin an der Halbjahreskonferenz teilzunehmen.

Das Seminar für Neumitglieder hat zum Ziel, sich mit der Organisation und den Aktivitäten unseres Distrikts sowie den Projekten von Rotary International vertraut zu machen. In einem interaktiven Workshop erhalten die neuen Mitglieder zudem die Möglichkeit, sich zu konkreten Fallbeispielen einzubringen und Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Rotary Clubs auszutauschen.

Das Seminar wird in deutsch und in französisch geführt.

Leiterin für die französische Gruppe ist Rot. Rose-Marie Sewer, RC Sion-Rhône, für die deutschsprachige Rot. Elisabeth Zillig, RC Bern-Christoffel.



Rot. Rose-Marie Sewer



## Rotary-Langlaufwoche



Der RC Brig organisiert vom 21. bis 28. Januar 2012 in Oberwald erneut eine Langlaufwoche; sie wird, wie immer Sport, Freundschaft und lokale Traditionen vereinen. Und – es hat noch wenige freie Plätze; bitte sofort anmelden!

Informationen, Programm und Anmeldetalons unter <http://rotarylanglaufgoms.ch>



## RI-Convention Bangkok 6.–9. Mai 2012



Zur Vereinfachung der Anmelde- und Reiseformalitäten planen die Governors der drei CH-Distrikte 1980, 1990 und 2000 eine Gruppenreise für alle interessierten RotarierInnen zur nächstjährigen Convention in Bangkok.

Neben dem Basisprogramm (Kongressveranstaltungen, Flug, Hotel) werden auch noch Zusatzprogramme angeboten. (z.B. anschliessende Badeferien, eine Rundreise im „Golden Triangle“, eine Reise mit dem Eastern & Oriental Express). Programm-Koordinator ist Rot. Werner Aebi, Inhaber Reisebüro AEBI AG in Langnau i.E., in Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter und Asienspezialisten Tourasia in Wallisellen.

In den Januar-Governor-Briefen wird das detaillierte Programm erscheinen. Das Detailprogramm kann zudem ab dem 15. Dezember 2011 bezogen werden bei [werner.aebi@aebi-travel.ch](mailto:werner.aebi@aebi-travel.ch)





## Brief des Governors Distrikt 1990/Dezember 2011



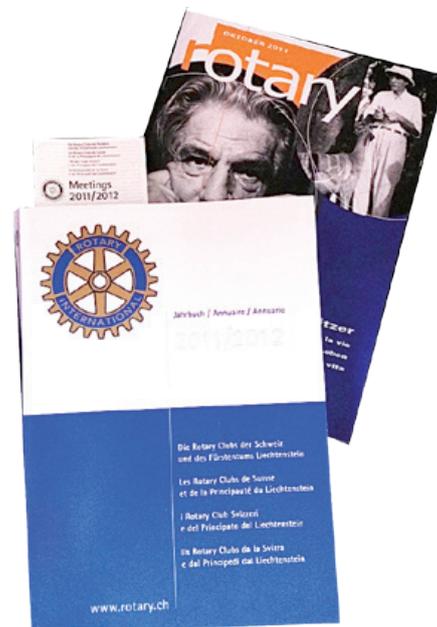
### Mitgliederbefragung

#### Mitgliederbefragung durch den Verein Rotary Medien Schweiz/ Liechtenstein

In diesen Tagen bekommen alle RotarierInnen der Schweiz einen Fragebogen des Vereins Rotary Medien Schweiz Liechtenstein zu verschiedenen Themen wie «Magazin», «gedrucktes Jahrbuch», «Internetauftritt» u.a.

Die Auswertung dieser Fragebogen wird dem Verein Rotary Medien Schweiz Liechtenstein seine zukünftige strategische Ausrichtung in seinen Dienstleistungen aufzeigen. Wir bitten daher alle Rotarier und Rotarierinnen, sich Zeit zu nehmen und den Fragebogen unbedingt auszufüllen.

Besten Dank.



### Anlässe/Termine

DATUM	ANLASS	VERANTWORTLICH	ORT
21.–28.1.2012	Langlaufwoche	Rot. Martin Furrer	Oberwald/Goms
27.1.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Hôtel de la Couronne, Avenches
28.1.2012	Boxen-Stop der Präsidenten	DG Peter Pfister/Assistant Governors	SBB-Zentrum Murten
28.1.2012	Seminar für Neumitglieder	Rot. Elisabeth Zillig	SBB-Zentrum Murten
13.4.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Tramelan
13.4.2012	Leadership Seminar	DGE Pierre Graden	Tramelan
13.4.2012	PETS	DGE Pierre Graden	Tramelan
14.4.2012	Distriktsversammlung	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Tramelan
22.6.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Distriktskonferenz	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Amtsübergabe	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Thun

